Gemeinde Edewecht

20. September 2021

Berichtsvorlage

Nr. 2021/FB II/3630

Kindertagesstätten in der Gemeinde Edewecht; hier: Prognose über die Entwicklung in den nachfolgenden Kindergartenjahren; Schaffung neuer Betreuungsplätze im Kindertagesstättenbereich

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss	28.09.2021	Kenntnisnahme

Federführung: **Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales**

Beteiligungen:

Verfasser/in: Schöbel, Jens 04405 916-1030

Sachdarstellung:

Auslastung der Kindertagesstätten

IST

Im aktuellen Kindergartenjahr 2021/2022 sind die Kindergarten- und Krippenplätze unter Berücksichtigung der Gruppen in der neuen DRK Kindertagesstätte in Friedrichsfehn gut ausgelastet. Zum jetzigen Stand sind auf das gesamte Kindergartenjahr gesehen 23 Kindergartenplätze im Vormittags- und Ganztagsbereich noch besetzbar, im Krippenbereich sind insgesamt 12 freie Plätze besetzbar. Die DRK Kindertagesstätte in Friedrichsfehn hat zum 01.08.2021 die dritte Krippengruppe als Ganztagsgruppe eröffnet. Somit stehen dort 15 neue Plätze zur Verfügung.

In den Krippen werden zurzeit 22 Kinder betreut, die zwischen dem 01.02.2022 und dem 31.05.2022 drei Jahre alt werden. Diese Kinder haben noch keine Zusage für einen Kindergartenplatz erhalten, da noch nicht abgesehen werden kann, ob zu dem Zeitpunkt noch freie Plätze in den Kindergärten vorhanden sind. Somit sind diese 22 Kinder auch nicht in den IST-Belegungszahlen der Kindergärten in diesem Jahr enthalten. Falls keine freien Kindergartenplätze vorhanden sein sollten, bleiben diese Kinder bis zum 31.07.2022 in den Krippen.

Durch Zuzüge und Kinder im Nachmittagsbereich, deren Eltern im Laufe des Kindergartenjahres evtl. noch eine Berufstätigkeit aufnehmen werden, wird die Nachfrage nach Vormittags- und Ganztagsplätzen noch steigen. Außerdem werden - wie jedes Jahr - noch Kinder für das laufende Kindergartenjahr angemeldet, die schon länger in der Gemeinde Edewecht wohnen.
Wir gehen davon aus, dass die Kapazitäten in den Kindertagesstätten bis zum Ende des Kindergartenjahres ausreichend sein werden.

Prognose Kindergärten

Die Auswertung der Statistiken zur Entwicklung der Einwohnerzahlen ergibt, dass die Gemeinde Edewecht auch weiterhin einen Zuwachs der Bevölkerung zu verzeichnen hat. Auch das demographische Gutachten der Fa. GEWOS bescheinigt, dass die Anzahl der Einwohner in der Gemeinde Edewecht bis zum Jahr 2035 um ca. 8 % steigen wird.

Für die kommenden beiden Kindergartenjahre sind die Kinderzahlen für alle Kindertagesstätten ohne die Berücksichtigung weiterer Zuzüge stabil. Auch aus dem demographischen Gutachten der Fa. GEWOS geht hervor, dass die Zahlen im Kindergartenbereich bis zum Jahr 2035 stabil bleiben werden.

Die Auswertung der Statistiken zur Entwicklung der Einwohnerzahlen mit Stand vom 16.09.2021 ergibt, dass die Kinderzahlen im Kindergartenbereich in den nächsten Kindergartenjahren leicht rückläufig sind. Durch Zuzüge und dadurch, dass wahrscheinlich wieder einige Flexikinder ein weiteres Jahr im Kindergarten bleiben werden, wird die Zahl der Kindergartenkinder aber voraussichtlich noch steigen. Die Anzahl der Flexikinder, die noch ein weiteres Jahr im Kindergarten verbleiben lag in den vergangenen Jahren zwischen 40 % und 60 %.
Ein Vergleich der aktuellen IST-Zahlen mit den Prognosezahlen der Jahre 2018, 2019 und 2020 hat ergeben, dass die Zahlen aufgrund von Zuzügen noch steigen werden.

Die Gesamtzahl der aktuellen Kindergartenplätze kann somit für die nächsten Jahre als ausreichend angenommen werden.

Allerdings muss hier berücksichtigt werden, dass insgesamt noch 75 Nachmittagsplätze vorgehalten werden. Durch die Einführung des neuen NKiTaG haben Eltern ab sofort ein Wahlrecht, ob sie einen Nachmittagsplatz oder einen Vormittagsplatz für Ihr Kind in Anspruch nehmen möchten. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass nur sehr wenige Eltern freiwillig einen Nachmittagsplatz in Anspruch nehmen werden. Somit werden kurzfristig, spätestens im nächsten Kindergartenjahr (ab August 2022), zusätzliche Vormittagsplätze benötigt, um den gesetzlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz dauerhaft bedarfsgerecht erfüllen zu können.

Es wird somit vorgeschlagen, im Hauptort Edewecht kurzfristig weitere Plätze im Vormittags- bzw. Ganztagsbereich zu schaffen.

Die Einrichtung zusätzlicher Betreuungsplätze in Edewecht ist für das gesamte Gemeindegebiet sinnvoll, da bereits jetzt 50 der 75 Nachmittagsplätze in Edewechter Kindergärten vorgehalten werden und eine Vielzahl von Eltern aus den Ortsteilen Wittenberge, Westerscheps, Osterscheps, Husbäke und Jeddeloh I z.B. in Edewecht, Bad Zwischenahn oder Westerstede arbeitet und somit auf dem Weg zur Arbeit direkt in Edewecht vorbeikommen würde.

Einzelbetrachtungen Krippen und Tagespflege

Eine Prognose hinsichtlich der Kinderzahlen in den künftigen Krippenjahren gestaltet sich äußerst schwierig, da die Kinder bereits mit der Vollendung des ersten Lebensjahres (in Ausnahmefällen ab der Vollendung des sechsten Lebensmonats) einen Anspruch auf einen Betreuungsplatz haben. Somit ist ein Teil der potentiellen Krip-

penkinder für das Krippenjahr 2022/2023 (vom 01.09.2019 bis zum 31.07.2022) noch nicht geboren.

Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass sich das Auswahlverhalten der Eltern im U3-Bereich massiv verändert. Die Anzahl der Elternhäuser, die einen Krippenplatz in Anspruch nehmen, steigt in der Gemeinde Edewecht kontinuierlich an (sog. Bedarfsquote). Aus Sicht der Verwaltung sollte zur dauerhaften Bedarfsabdeckung für mindestens 65 % der Kinder im U3-Bereich in den nächsten Jahren ein entsprechendes Betreuungsangebot geschaffen werden. Bisher sind wir immer von der Annahme ausgegangen, dass für 60 % der Krippenkinder ein Platz beantragt wird. In diesem Jahr sind wir bereits bei einer Betreuungsquote von bis zu 58 % angekommen. Durch weitere Anmeldungen aus dem Bestand muss davon ausgegangen werden, dass wir in den kommenden Jahren auf eine Betreuungsquote von mehr als 60 % kommen werden.
Eine Steigerung der Betreuungsplätze im Tagespflegebereich wäre zwar sehr wünschenswert. Leider hat die Gemeinde Edewecht jedoch hier keinerlei Einflussmöglichkeiten, so dass verstärkt an der kurz- und mittelfristigen Schaffung weiterer Krippenplätze gearbeitet werden muss.

Das demographische Gutachten zeigt auf, dass in den letzten zwei Jahren die Zahl der potentiellen Krippenkinder leicht gesunken ist, dann aber dauerhaft konstant bleiben wird. Die Auswertung der Statistiken zur Entwicklung der Einwohnerzahlen ergibt in diesem Jahr einen leichten Anstieg der Kinder im Krippenalter. Zusätzlich muss auch in dem Bereich der unter Dreijährigen mit einem leichten Anstieg der Zahlen aufgrund von Zuzügen gerechnet werden.

Unter Einbeziehung der tatsächlich vorhandenen Betreuungsplätze (274 Krippen- und Tagespflegeplätze) und einem gesteigerten Auswahlverhalten (Annahme: für 65 % der Krippenkinder wird ein Platz beantragt) werden zwischen 290 und 307 Betreuungsplätze benötigt. Somit werden mittelfristig ca. 30 Betreuungsplätze fehlen, um den gesetzlichen Betreuungsanspruch erfüllen zu können.

Seit zwei Jahren sind besonders im Ortsteil Edewecht alle Tagespflegeplätze belegt. Freie Plätze werden von den Tagespflegepersonen oft schon zwei Jahre im Voraus vergeben. Die Wartelisten sind lang. Kurzfristig freiwerdende Plätze sind schnell wieder belegt. Eltern, die einen Tagespflegeplatz in Edewecht suchen, stehen vor einem großen Problem.

Auch für die Krippe Edewecht gibt es immer lange Wartelisten. Vielen Eltern musste in den letzten zwei Jahren ein Krippenplatz in Friedrichsfehn angeboten werden. Für Eltern, die in Oldenburg arbeiten, ist dies meistens kein Problem, weil die Krippe auf dem Weg zur Arbeit liegt. Für Eltern, die nicht mobil sind, oder deren Arbeitsstelle in entgegengesetzter Richtung liegt, kommt ein Krippenplatz in Friedrichsfehn häufig nicht in Frage.

Es wird somit vorgeschlagen im Hauptort Edewecht kurzfristig 30 weitere Betreuungsplätze für unter Dreijährige zu schaffen.

Die Einrichtung neuer Betreuungsplätze in Edewecht ist für das gesamte Gemeindegebiet sinnvoll, da eine Vielzahl von Eltern aus den Ortsteilen Wittenberge, Westerscheps, Osterscheps, Husbäke und Jeddeloh I z.B. in Edewecht, Bad Zwischenahn

oder Westerstede arbeitet und somit auf dem Weg zur Arbeit direkt in Edewecht vorbeikommen würde.

Fazit:
Es ist kurzfristig notwendig weitere Betreuungsplätze (75 Kindergarten- und 30 Krippenplätze) zu schaffen. Die Verwaltung prüft, in welcher Form der aufgezeigte Bedarf an Betreuungsplätzen unter Beachtung wirtschaftlicher und konzeptioneller Gesichtspunkte geschaffen werden kann. Es wird schnellstmöglich ein Arbeitskreis Kindertagestätten einberufen, um über das weitere Vorgehen zur Schaffung neuer Betreuungsplätze zu beraten.

Anlagen:
- Aktuelle Auslastung der Kindergärten;
- Prognose Auslastung Kindergärten in den Folgejahren;
- Auswertung der Flexikinder;
- Aktuelle Auslastung der Krippen;
- monatliche Auslastung der Krippen 2021/2022;
- Zahl der potentiellen Krippenkinder in den Ortschaften im Kindergartenjahr 2021/22 mit Betreuungsquote.